



STADT INNSBRUCK



**Microsoft**<sup>®</sup>

**rubicon**  
informationstechnologie gmbh

RegIT.NET

Die Gesamtlösung für eGovernment  
Herbert Kronlechner, Thomas Kuhta

# Agenda

- Ausgangslage
- Anforderungen
- Lösungsstrategie
- Technologien
- Umsetzung
- Demo

- Gewachsene Strukturen
  - PROFI – Registratursystem in den Abteilungen verbreitet
    - ca. 1 Mio. bestehende/archivierte Geschäftsfälle
  - Archivsystem bereits im Einsatz (Easy Archiv)
  - Fabasoft eGov-Suite in einigen Ämtern
- Serverumgebung
  - Windows Server Infrastruktur, Active Directory
  - SQL Server 2000
- Clients (650 PCs)
  - Windows XP
  - Office XP

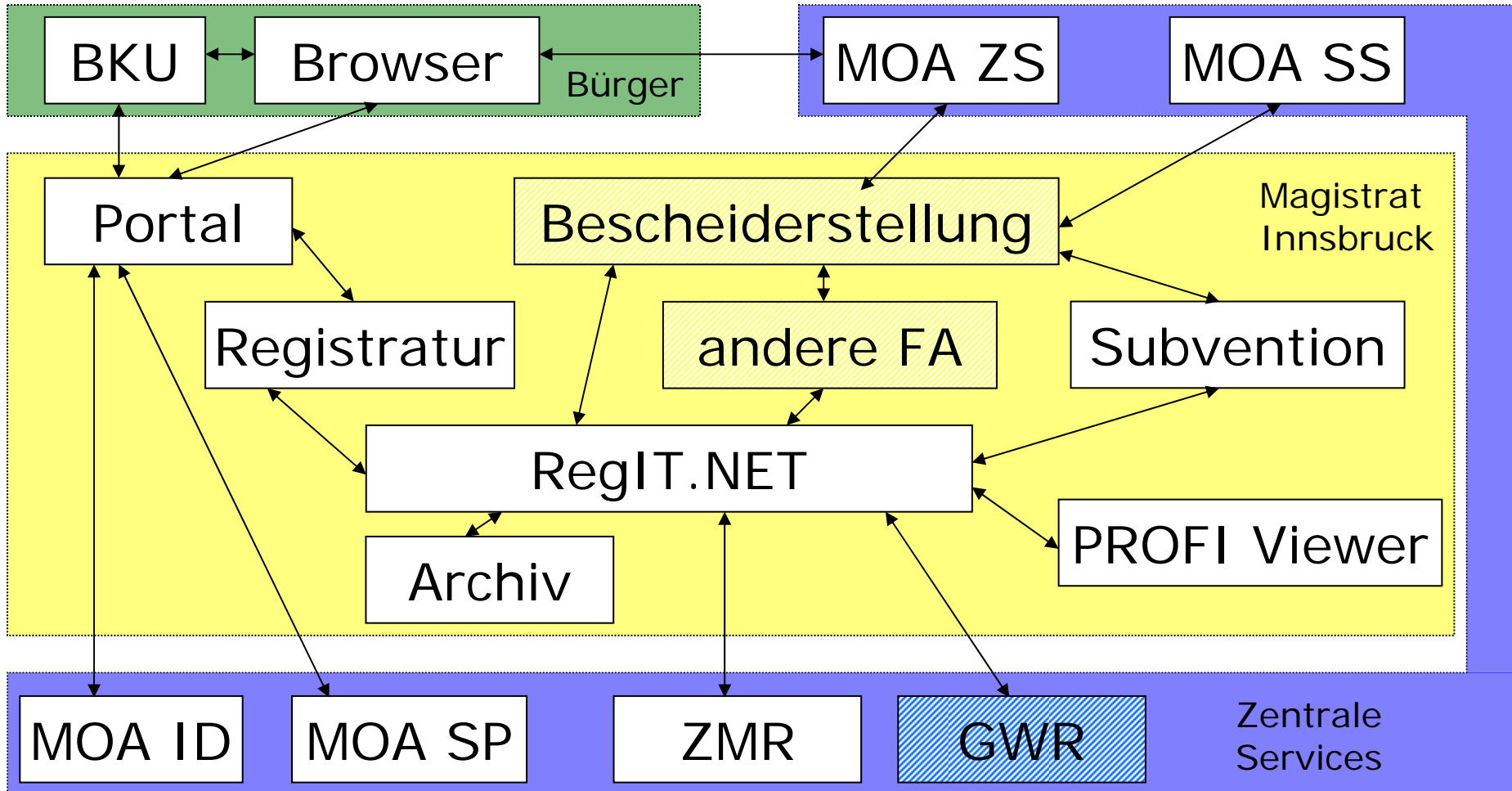
- Integration in die bestehende IT Landschaft
- Migration bestehender Daten
- Einfache Handhabung für den Sachbearbeiter
  - Anlehnung an den eGovernment Styleguide
- Einfache Administration
- Integration zentraler IT-Komponenten (z.B. ZMR)

# Anforderungen (2)

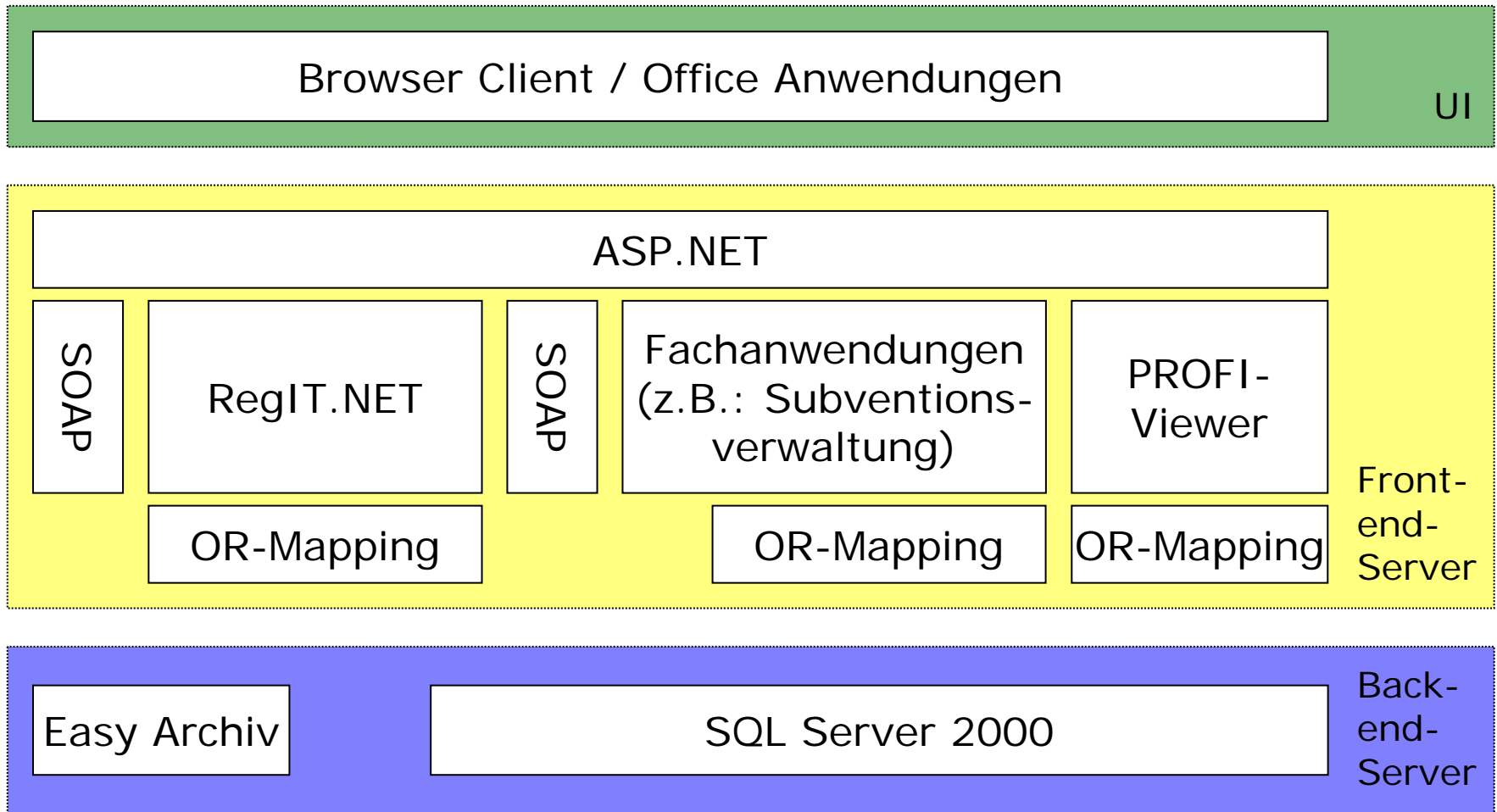
- Offenheit für zukünftige Anforderungen (Fachanwendungen)
- Integration der Bürger
  - Styleguide für eGovernment Formulare
  - Qualifizierte Digitale Signatur
  - Elektronische Zustellung
- Heterogene Landschaft ermöglichen
  - Verwendung weit verbreiteter Technologien

- Einsatz von Standardprodukten
- Einsatz von Standardprogrammiersprachen
- Richtiges Maß von Programmierung und Konfiguration
- Komponentenorientierung mit Standardschnittstellen (SOAP)
- Aufbau einer „Service Oriented Architecture“ (SOA)

# Lösungsstrategie (2) - SOA



- Microsoft SQL Server 2000
- Microsoft Windows Server 2003
- Microsoft Internet Information Server 6.0
- Microsoft .NET Framework 1.1
- Microsoft ASP.NET 1.1
- rubicon MOA.NET
- rubicon ZMR.NET
- rubicon eGov-Forms.NET SDK
- Microsoft Office System



# Umsetzung (1)

- Iterativ (XP)
- PROFI Viewer
- RegIT.NET mit „Migration on Demand“ aus PROFI Viewer
- Schnittstelle/Integration EASY Archiv
- Integration ZMR.NET
- Implementierung „Einfaches Anbringen“
- Integration MOA.NET für externe Anbringen

- SOAP Schnittstelle für Fachanwendungen
- Implementierung und Integration einer Fachanwendung (Subventionsverwaltung)
- Implementierung Subventionsanbringen
  - eGov-SDK.NET
- Vorlagensystem und Bescheiderstellung mit Microsoft Office InfoPath 2003

# Demo – Subventionsanbringen (1)

Subventionsanfrage - Microsoft Internet Explorer

STADT INNSBRUCK **Info** Bitte beachten Sie: \*Feld muss ausgefüllt sein ! Hinweis auf Fehler Information und Hilfe zum Ausfüllen Zutreffendes ankreuzen oder auswählen

### Vereinsdaten

Vereinsname *	Marienkäfer
Vereinsnummer *	1234
Eingetragen seit *	1.1.2000
GeschäftsführerIn *	Marianne Farbenfroh
Obmann / Obfrau *	Marianne Farbenfroh
PLZ Ort *	6010 Innsbruck
Adresse *	Straße * Hausnr. * Stiege Stock Tür
	Maria Theresienstraße 18
Land *	Österreich
Telefon	
Fax	
Bankverbindung *	Sparkasse Innsbruck
Kontonummer *	728272777
Tätigkeitsbereich (Vereinszweck) bzw. Projekt *	Kinderbetreuung

### Subventionsantrag

Für das Jahr *	2005
Beantragte Subvention *	€ 10000
Davon für Investitionen !	€ 20000

**Der Teil der Investitionen darf nicht höher sein als die beantragte Subvention.**

### Auszug aus den Bestimmungen

1. Nachweise von Subventionen ab € 726,23 sind bis 31. März des auf die Subventionsgewährung folgenden Kalenderjahres zu erbringen.
2. Der gefertigte Verein verpflichtet sich hiemit, städtischen Organen Einsicht in alle Unterlagen zu gewähren, welche zur Prüfung der widmungsgemäßen Verwendung einer von der Landeshauptstadt Innsbruck gewährten Subvention oder zur Abklärung eines Förderungsbedarfs erforderlich sind.
3. Nicht widmungsgemäß verwendete oder verbrauchte Subventionen sind rückerstatten.
4. Auf Förderungsmittel besteht kein Rechtsanspruch.

Zurück Weiter

# Demo – Subventionsanbringen (2)

Planerfolgsrechnung - Microsoft Internet Explorer

STADT INNSBRUCK **Info** Bitte beachten Sie: \*Feld muss ausgefüllt sein Hinweis auf Fehler Information und Hilfe zum Ausfüllen Zutreffendes ankreuzen oder auswählen

Planerfolgsrechnung für das Jahr \* 2005

---

**Erträge (geplant)**

Eigenerlöse € 30000

**Sonstige Erlöse (z.B. Mitgliedsbeiträge, Spenden etc.)**

Spenden € 2000

Neue Zeile

**Subventionen/Förderungen (bereits gewährte oder zu erwartende)**

Land Tirol € 0

Stadt Innsbruck € 0

Bund € 0

Arbeitsmarktverwaltung € 0

Neue Zeile

Summe € 32000 Berechnen

---

**Aufwände (zusammengefasst)**

Sachaufwand € 20000

Personalaufwand € 20000

Waren-/Materialeinsatz € 15000

Summe € 55000 Berechnen

Zurück Weiter

# Demo – Subventionsanbringen (3)

Signatur - Microsoft Internet Explorer

STADT INNSBRUCK

## Auswahl der Weiterleitung

### Ohne Bürgerkarte

Besitzen sie keine Bürgerkarte, können Sie ihr Anbringen ohne Unterschrift weiterleiten.

**Weitere Informationen**  
[Wie komme ich zu einer Bürgerkarte?](#)

### Mit Bürgerkarte

Die Signatur erfolgt unter Verwendung einer Bürgerkarte oder einer A1-Signatur.



**Hinweis:** Für die Anmeldung benötigen Sie entweder neben der Bürgerkarte eine funktionierende und gestartete Installation einer Bürgerkartenumgebung oder eine Registrierung für die A1-Signatur.

**Weitere Informationen**  
<http://www.buergerkarte.at/>  
<http://www.a1.net/signatur/>

# Demo - RegIT

http://at-vie-dev-1 - Registratur - Akt bearbeiten - Microsoft Internet Explorer

STADT INNSBRUCK [Registratur] RUBICONthomas.kuhta Abmelden  
MDI (Magistratsdirektion) Mandant wechseln  
SuperUser

Akt Recherche Administration

Akt suchen Version 1.5.2 Testinstallation

Aktdaten Dokumente Personen Historie

**Dokument**

Nummer	2	Übernehmen
Archivnummer	2004/100009_2	Abbrechen
Name *		
Erzeugt am *	01.10.2004	
Termin	TT.MM.JJJJ	
Dokumentart *		
Dokumenttyp *		
Anmerkung		

**Neues Dokument**

Übernehmen  
Abbrechen

**Dokumente**

Nummer	Name	Archivnummer	Erzeugt am	Termin	Dokumentart	Dokumenttyp	Aktion
1	asdsadad	2004/100009_1	30.09.2004		Eingang	Doctyp Aasd	Öffnen Bearbeiten

Speichern Abbrechen

# Demo - Subventionsverwaltung

http://at-vie-dev-1 - Subvention - Neuen Akt anlegen - Microsoft Internet Explorer

STADT INNSBRUCK [Subvention]

RUBICONthomas.kuhta Abmelden  
M04 (MA IV (bis 1995)) Mandant wechseln  
SuperUser

Akt Recherche Listen

Neuen Akt anlegen | Arbeitsvorrat Version 1.5.1 Testinstallation

Aktdaten Antragshistorie

**Akt**

Aktenzahl *	<input type="text" value="2004/2"/>	Neuer Registratur Akt...
Antragsteller *	<input type="text" value="Manpower Ges. m. b. H (MANPOWER)"/>	Aktualisieren
Erzeugt am *	<input type="text" value="01.10.2004"/>	
Vereinsnummer *	<input type="text" value="1234"/>	
Anmerkung	<input type="text"/>	
Status *	<input type="text" value="Noch keine Entscheidung"/>	
Beantragt	<input type="text"/>	€
Amtsvorschlag	<input type="text"/>	€
Gewährt	<input type="text"/>	€
Verwendungsnachweis	<input type="text" value="TT.MM.JJJJ"/>	

Speichern Abbrechen



STADT INNSBRUCK



**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit**

**Microsoft<sup>®</sup>**

*Your potential. Our passion.*

**rubicon**  
informationstechnologie gmbh

[h.kronlechner@magibk.at](mailto:h.kronlechner@magibk.at)  
[rhofmann@microsoft.com](mailto:rhofmann@microsoft.com)  
[thomas.kuhta@rubicon-it.com](mailto:thomas.kuhta@rubicon-it.com)

# Abstract (1)

Das Amt für Information und Organisation der Stadt Innsbruck hat mit Unterstützung von Microsoft und rubicon ein integriertes System zur Aktenverwaltung eingeführt. Ein wesentlicher Schwerpunkt bei der Einführung liegt in der schrittweise, und offenen Implementierung des Gesamtsystems, wodurch die Koexistenz und Entwicklungsfähigkeit in der gesamten IT Landschaft des Magistrat Innsbruck erhalten wird. Folgende Funktionen werden im Rahmen eines Verwaltungsverfahrens verwendet bzw. in weiteren Schritten integriert:

- Anbringen über Internet – Signatur mit Bürgerkarte
- Registrierung in der zentralen Registraturanwendung
- Abwicklung über die integrierte Fachanwendung (z.B. Subventionsverwaltung)
- (Vorlagenverwaltung für Bescheiderstellung)
- (Elektronische Erstellung der Erledigung)

# Abstract (2)

Im Rahmen der Implementierung wurden folgende Technologien eingesetzt:

- Microsoft SQL Server
- Microsoft .NET Framework
- rubicon eGov Framework
- Easy Archiv für die Ablage von Dokumenten
- Microsoft Office System für die integrierte Erstellung von Erledigungen

Das Gesamtsystem zeichnet sich durch besonders einfache Handhabung und schnelle Umsetzung in der Verwaltung aus. Durch die Verwendung der neuesten Microsoft .NET Serverprodukte steht ein einfach zu wartendes, hoch performantes und stabiles System zur Verfügung.

Die Entwicklung erfolgte im iterativen Ansatz mit modernsten Programmiermethoden (XP) – dadurch steht an jedem Meilenstein des Projekts eine funktionierende Lösung mit hoher Benutzerakzeptanz und Flexibilität bereit.